

Öl: geopolitisch geht es rund!

geschrieben von Marita Noon | 9. April 2015

Marita Noon

Viele komplizierte Faktoren bestimmen den Preis eines Barrels Öl, aber zwei der Hauptkomponenten sind Versorgung und Risiko – und beide haben das Potential, während der nächsten Tage zu eskalieren. Die gegenwärtigen Religionskriege in der gesamten Region könnten die Ölpreise leicht nach oben schießen lassen – dramatisch. Und das erwartete Kernkraft-Abkommen mit Iran könnte sie sinken lassen – dramatisch.

Solarenergie-Propaganda kontra reale Welt

geschrieben von Marita Noon | 9. April 2015

Marita Noon

Solarenergie kann wettbewerbsmäßig ohne Subventionen und Förderungen nicht mithalten. Die Kosten werden nach oben getrieben, und Kohle braucht man immer noch.

Falls die USA auf dem gegenwärtigen Weg weitergehen, werden die Strompreise in den Himmel schießen (wie Obama versprochen hat), und es wird massive Stromausfälle geben wegen der Schließung von Kohle- und Erdgaskraftwerken. Energiearmut ist Amerikas Zukunft – und wir wissen, dass die Grundlage hierfür die Erfahrungen in Deutschland sind. Dort haben sich wegen der hohen Förderung von Erneuerbaren die Strompreise schon jetzt mehr als verdoppelt – und man errichtet dort neue Kohlekraftwerke, um die Unberechenbarkeit der Solarenergie aufzufangen (die im Winter oftmals nicht existent ist).

Schub für Windenergie – vom Winde verweht

geschrieben von Marita Noon | 9. April 2015

Marita Noon

Sieht aus, als sei Cape Wind schon vor der Geburt verstorben, Minwind

ist bankrott.

Hinausposaunt als „erstes Offshore-Windprojekt in Amerika“ wurde Cape Wind zu einem von Amerikas höchst beachteten und höchst kontroversen Windprojekten. Vierzehn Jahre Entwicklung, geschätzte Kosten von 2,6 Milliarden Dollar für 130 Turbinen, die 25 Quadratmeilen [ca. 65 km²] im Nantucket Sound vor der Küste von Massachusetts überdecken – und immer noch wartet die erste Turbine darauf, errichtet zu werden, geschweige denn irgendwelchen Strom zu erzeugen. Jetzt könnte es zu einer absoluten Totgeburt geworden sein.

Deutschlands „Energiewende“: unhaltbare Subventionen und ein instabiles System

geschrieben von Marita Noon | 9. April 2015

Marita Noon

Rechtfertigt das Vermeiden von Schande die hohen Kosten erneuerbarer Energie?

Als die deutsche Kanzlerin Angela Merkel ein Kind war, besuchte sie vielleicht einmal eine Party und kam als einzige wieder heraus, ohne ein Geschenk erhalten zu haben, oder sie war unpassend gekleidet – und die Empörung, die ihr darob entgegen geschlagen ist, verfolgt sie bis zum heutigen Tag. So könnte man mit psychodynamischer Psychologie (Freud) ihre Entscheidung vom 3. Dezember erklären, noch mehr Geld in Deutschlands scheiterndes Energieexperiment zu stecken, um zu vermeiden, was Reuters „die Wut über das Verfehlen des Zieles ihrer Regierung, bis zum Jahr 2020 eine Emissions-Reduktion von 40% zu erreichen“ nennt (hier).